



Attraktive Beschäftigungsbedingungen in der Altenpflege in Rheinland-Pfalz

Zukunftsprogramm „Gesundheit und Pflege – 2020“

Eine hochwertige gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger ist ein zentrales Anliegen der rheinland-pfälzischen Landesregierung. Das Zukunftsprogramm „Gesundheit und Pflege – 2020“ bündelt bisherige erfolgreiche Aktivitäten. Gleichzeitig setzt es neue Impulse für innovative Konzepte und fördert Maßnahmen, die dazu beitragen, die Versorgung auch in den ländlichen Regionen des Landes in Zukunft zu sichern.

Im Vordergrund stehen drei zentrale Handlungsfelder:

- Initiativen zur Fachkräftesicherung
- Initiativen zur Entwicklung sektorübergreifender Versorgungsmodelle im ländlichen Raum
- Initiativen zur Entwicklung und Ausbau von telemedizinischen Strukturen

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.gp2020.rlp.de

Durch eine Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen können die Einrichtungen der Altenhilfe dazu beitragen, ihren Fachkräftebedarf zu decken. Denn zufriedene und gesunde Pflegekräfte bleiben länger im Beruf und in den Einrichtungen.

Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt die Einrichtungen der Altenhilfe, attraktive und gesundheitsförderliche Beschäftigungsbedingungen zu schaffen. Das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MSAGD) hat dafür die Initiative „Attraktive Beschäftigungsbedingungen in der Altenpflege“ ins Leben gerufen.

Im ersten Halbjahr des Jahres 2014 standen sämtlichen ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Bundesland kostenfreie Unternehmensanalysen mit Handlungsempfehlungen, kostenfreie Beratungsangebote und geförderte Fortbildungen für Führungskräfte zur Verfügung. Aufgrund der großen Nachfrage unterstützt das MSAGD die Einrichtungen der Altenhilfe auch weiterhin.

Im zweiten Halbjahr 2014 werden die Fortbildungsangebote weitergeführt. Darüber hinaus stehen ab dem Sommer 2014 für 50 Einrichtungen weitere Beratungsangebote zur Verfügung. Melden Sie sich frühzeitig an! Wer eine Beratung in der eigenen Einrichtung in Anspruch nehmen möchte, hat die Wahl zwischen mehreren Angeboten:

- Beratungen zur Führungs- und Unternehmenskultur
- Beratungen zur demografiefesten Personalpolitik
- Beratungen zur Arbeitsbewältigungsfähigkeit

Neben Beratungen in der eigenen Einrichtung werden ab Oktober 2014 Gruppenberatungen im Rahmen von regionalen Workshops angeboten. Die Workshops sind an die regionalen Pflegekonferenzen angebunden. Sämtliche Beratungsangebote sind für die Einrichtungen kostenfrei.

Einrichtungsindividuelle Beratungsangebote im Rahmen der Initiative „Attraktive Beschäftigungsbedingungen in der Altenpflege in Rheinland-Pfalz“

Beratungen zur Führungs- und Unternehmenskultur

Ziel der Beratungen ist es, einen Einblick in den Status Quo der Arbeitsplatzkultur zu erhalten, sich systematisch damit auseinanderzusetzen, mögliche Schlussfolgerungen zu ziehen und einrichtungsindividuelle Maßnahmen abzuleiten.

Die Beratung selbst hat Workshop-Charakter. Verschiedene Module gewährleisten ein einrichtungsindividuelles Vorgehen mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung. Die Führungskräfte lernen Beispiele guter Praxis kennen, erlangen Planungssicherheit und werden befähigt, den Entwicklungsprozess für die eigene Einrichtung nachhaltig zu gestalten.

Im Vorfeld der Beratung erfolgt ein telefonisches Vorgespräch mit der Einrichtung, damit auf die spezifischen Anforderungen der Einrichtung eingegangen werden kann. Teilnehmen können Geschäftsführung, Einrichtungs-, Pflegedienst-, Wohnbereichs- oder Teamleitungen und Qualitätsmanagerinnen und -manager (fünf bis sieben Personen).

Beratungen zur demografiefesten Personalpolitik

Ziel der Beratungen ist es, durch eine demografiefeste und zukunftsorientierte Personalpolitik attraktive Arbeitsplätze zu gestalten, damit zum einen Beschäftigte in der Altenpflege länger in diesem Beruf arbeiten und zum anderen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden.

Vor den Beratungen nutzen die Einrichtungen das Online-Tool „Democheck Altenpflege RLP“. Damit wird eine Bestandsaufnahme der Personalsituation erstellt. Die Beratungen selbst erfolgen in drei Schritten:

Zunächst werden die Ergebnisse des Demochecks mit Führungskräften diskutiert, anschließend in einer Runde mit drei bis fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In einer erneuten Leitungsrunde werden der Führungsebene die Gesamtergebnisse vorgestellt, um daraus gemeinsam einen Maßnahmenplan für das Unternehmen abzuleiten.

Beratungen zur Arbeitsbewältigungsfähigkeit

Ziel der Beratungen ist es, durch eine gesundheitsförderliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen einen längeren Verbleib von Pflegekräften in der Altenhilfe zu ermöglichen. Das einrichtungsinterne „Haus der Arbeitsfähigkeit“ sollte so gestaltet sein, dass eine stabile Balance zwischen den Möglichkeiten der Beschäftigten und den Arbeitsanforderungen gegeben ist.

Die eintägigen Beratungen haben Workshop-Charakter. Sie beginnen mit einer Selbstreflexion zur eigenen Arbeitsfähigkeit. Anschließend wird erarbeitet, wie die Arbeitsfähigkeit in den Bereichen Gesundheit, Kompetenz, Unternehmenskultur, Arbeitsbedingungen und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in der Einrichtung gestärkt werden kann. Dazu werden Ziele vereinbart und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung geplant. Eingeladen sind Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Anmeldung:

Great Place to Work® Deutschland
Anne Brüne
Fachbereich Gesundheit
und Soziales
Hardefuststraße 7
50677 Köln
Telefon: 0221 / 933 35-122
abruene@greatplacetowork.de

Anmeldung:

contec GmbH
Christopher Rossberg
Universitätsstraße 136
44799 Bochum
Telefon: 0234 / 452 73-81
christopher.rossberg@contec.de

Anmeldung:

Alexander Frevel
Beratung zur Arbeitsfähigkeit im
demografischen Wandel
Behringstraße 28 a
22765 Hamburg
Telefon: 0172 / 422 422 3
frevel@beratung-arbeitsfaehigkeit.de